Fragekasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): **- (1946-1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IX. Fragekasten

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir unter dieser Rubrik den Artikel von Elena Romano im Bolletino di Faenza erwähnt, und nach dem genannten Maler Linderer und der Periode der "Direktion des Königs" gefragt.

Von den verschiedenen Antworten möchten wir nur jene von Mr. Backer aus London und Herrn Ochsenbein in Neapel bekannt geben, weil sie erschöpfend klarstellen.

Mr. Backer:

Zu Ihrem Fragekasten möchte ich bemerken, dass ein Maler Linderer mir nicht bekannt ist. Pazaurek nennt in seinem Buch "Meissner Porzellanmalerei" Ch.Ph.Lindemann, der später vielfach Nymphenburger Porzellan bemalte, ferner einen Vogelmaler Christian Lindner, der als tüchtiger Vogelmaler galt (seit 1741 an der Fabrik, gest. 1806) als Zeichenmeister, nachdem er wiederholt in Dresden Blumenstücke und figurale Kopien ausgestellt hatte. Auch sein Sohn, Christian August war Maler und zwar Schüler von Schönau. Er erwähnt auch einen Blaumaler Lindner, der 1775 genannt wird. Er schreibt über ihn, dass die Unterglasurteller mit spielenden Kindern à la Raphael wahrscheinlich von diesem Lindner gemalt sind, wenn der Buchstabe "L" auf ihn bezogen werden darf.

Die Marcolini Periode wird in England vielfach "King's Period" genannt, wahrscheinlich weil während dieser Periode Sachsen Königreich wurde (1806).

Herr Ochsenbein:

Dans le "Manuale de Hoepli" de 1899 intitulé l'Amatore di Majoliche e porcellane, l'auteur de Mauri, à la page 210, cite le peintre Linderer comme étant un des meilleurs collaborateurs de Kaendler. En outre, dans l'ouvrage publié en Allemagne à l'occasion du bi-centenaire de l'existence de la fabrique de Meissen, il est dit à la page N.14 "-....ceci changea en 1731 quand le roi devint directeur en chef".

Les dates en correspondent pas, car Mme Romano parle de 1778 comme période durant laquelle le roi prit la direction de l'établissement.

Wir schliessen mithin die Diskussion. Es sollten keine neuen Namen und neue Perioden angeführt werden, die jeder historischen Grundlage entbehren und nur Verwirrung schaffen!